DJK Judojugend führend in Oberbayern

Bei den oberbayerischen Meisterschaften der Altersklasse U13 in Fürstenfeldbruck zeigten die Judoka der DJK Ingolstadt hervorragende Leistungen. Nahezu alle Athleten qualifizierten sich auf die nächste Ebene, um dann schließlich am 21. Und 22. März bei der Bayerischen Meisterschaft, die bei der DJK Ingolstadt stattfinden wird, dabei zu sein. Die Arbeit von DJK Trainer Jens Keidel trägt einmal mehr Früchte.
Am Samstag traten die Jungen auf die Judomatte und hier zeigte Aaron Keidel in der am stärksten besetzten Gewichtsklasse bis 34kg eine tolle Leistung. 29 Kämpfer waren angetreten und der DJK Judoka erreichte als jüngster Jahrgang souverän das Finale. Erst hier wurde er von seinem älteren Gegner gestoppt und konnte am Ende die Silbermedaille in Händen halten. In der gleichen Kategorie hatte Simon Jackl den späteren Sieger zum Auftaktgegner und zog leider den Kürzeren. Auch Maxim Rosca setzte sich in Szene und holte ebenso die Vizemeisterschaft nach Ingolstadt. Abgerundet wurde die Ausbeute durch Noah Schulze mit der Bronzemedaille und Mischa Kurilko auf Platz 5.
Tags darauf waren die jungen Damen an der Reihe. Hier sahnte die DJK Ingolstadt so richtig ab und mit Kincsö Veres, Felia Müller und Sona Keidel standen drei Sportler ganz oben auf dem Podest. Besonders der Finalkampf von Sona Keidel wurde von der Bezirksjugendleiterin hervorgehoben, stand er doch auf technisch hohem Niveau. Ebenso spannend war der Endkampf von Luisa Schneider, die sich nach einem durchzogenen Haltegriff schon als Siegerin glaubte, bis die Kampfrichter eine Wertung der Kontrahentin korrigierten und diese nachträglich zur Gewinnerin kürten. Trotzdem ist die Silbermedaille ebenso wie die Bronzeplaketten von Magdalena Triebel, Elisa Bork und Sophia Amberg eine tolle Auszeichnung.